

Sicherheit Energieversorgung Graubünden

Medienorientierung vom 17. August 2022



Dr. Mario Cavigelli, Regierungsrat

Vorsteher Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität

Peter Peyer, Regierungsrat

Vorsteher Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit

Martin Bühler, Amtsleiter

Leiter Amt für Militär und Zivilschutz, Chef Krisenstab

Thomas Schmid, Amtsleiter

Leiter Amt für Energie und Verkehr



Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität Graubünden

Departament d'infrastructura, energia e mobilitad dal Grischun

Dipartimento infrastrutture, energia e mobilità dei Grigioni

Themenübersicht

Themenübersicht

1. Ausgangslage
2. Nationale Organisationen
3. Kantonaler Teilstab Sicherheit Energieversorgung
4. Kommunikation
5. Zusammenfassung und weiteres Vorgehen



Themenübersicht

- 1. Ausgangslage**
2. Nationale Organisationen
3. Kantonaler Teilstab Sicherheit Energieversorgung
4. Kommunikation
5. Zusammenfassung und weiteres Vorgehen



Ausgangslage (1/3)

Energiemärkte EUROPA: aktuelle Situation

- Versorgung mit Strom und Gas ist **derzeit regulär** gewährleistet
- **Deutschland** hat Gas-Speicher zu 76% gefüllt, nötig ist Füllgrad von 90% bis Oktober
 - Wichtig, weil Gas nicht nur zur Wärmeerzeugung u.ä. eingesetzt sondern auch "verstromt" wird und weil wir Strom zeitweise aus Deutschland beziehen
- **Frankreich** hat derzeit 30 von 56 Kernreaktoren wegen Revisions- und Reparaturarbeiten abgeschaltet
 - Wichtig, dass diese bis im Herbst wieder ans Netz gehen, weil wir viel Strom – vor allem im Winter – aus Frankreich beziehen
- **Europa** führt Massnahmen zur Reduktion von Energieverbräuchen ein



Ausgangslage (2/3)

Energiemärkte SCHWEIZ: aktuelle Situation

- Versorgung mit Strom und Gas ist **derzeit regulär** gewährleistet
- **Speicherseen** sind aktuell leicht unterdurchschnittlich gefüllt
 - ABER: Füllgrad hängt von Meteorologie in der 2. Jahreshälfte ab
- **Kernkraft** ist im regulären Betrieb
- **Gasversorgung** ist komplett vom Ausland abhängig, v.a. von Deutschland (Gasleitung)
 - Schweiz bezieht mehrheitlich russisches Gas via Deutschland, Holland, Österreich und Frankreich
 - Schweiz hat keine Gaslager auf eigenem Staatsgebiet
 - Gasversorgung ist physisch wie vertraglich eher unsicher

Ausgangslage (3/3)

Energiemarkt GRAUBÜNDEN: aktuelle Situation

- Versorgung mit Strom und Gas ist **derzeit regulär** gewährleistet
- **Strom:** Graubünden ist im Strombereich umfassend in das schweizerische Versorgungsnetz eingebunden
- **Gas:** Graubünden deckt (nur) 4% des Energieverbrauchs im Kanton durch Gas (Schweiz 15%)
 - Gasversorgung zwischen Landquart und Thusis
 - Stadt Chur heizt zur Hälfte aller Haushalte mit Gas
- **Fazit:** Wenn in Europa Gas fehlt, Frankreich die Kernkraft nicht hochfahren kann, die Trockenheit in der Schweiz anhält, verschärft sich das
 - **Risiko einer Strom- und/oder Gasmangellage. Es ist real und nicht unwahrscheinlich. Vorsorgeplanung ist nötig.**



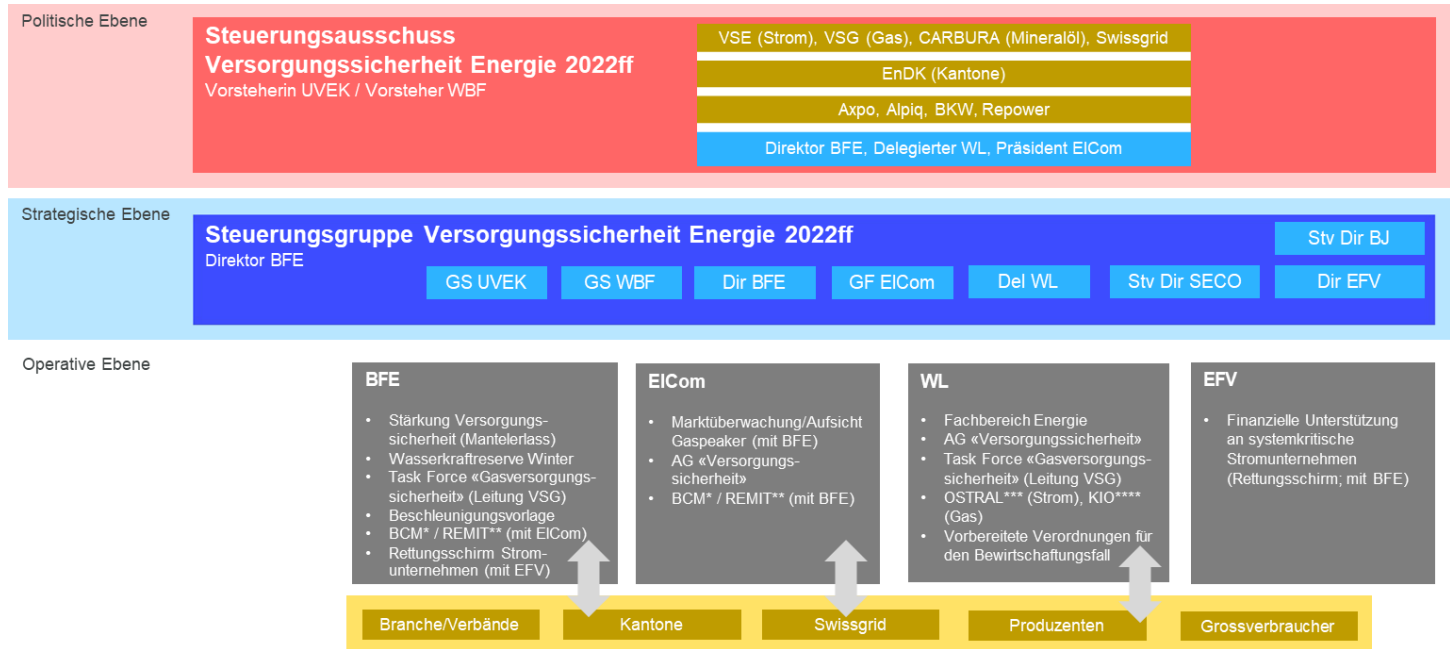
Themenübersicht

1. Ausgangslage
- 2. Nationale Organisationen**
3. Kantonaler Teilstab Sicherheit Energieversorgung
4. Kommunikation
5. Zusammenfassung und weiteres Vorgehen



Nationale Organisationen (1/5)

ORGANISATION VERSORGUNGSSICHERHEIT ENERGIE 2022



* BCM: Vorgaben zum Weiterbetrieb wichtigster Funktionen
** REMIT: Transparenzvorschriften

*** OSTRAL: Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen (durch VSE)
**** KIO: Kriseninterventionsorganisation Gas (durch VSG)



Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität Graubünden
 Departament d'infrastructura, energia e mobilitad dal Grischun
 Dipartimento infrastrutture, energia e mobilità dei Grigioni

Nationale Organisationen (2/5)

Strom – OSTRAL: Worum geht es? Worum nicht?

Kurzer Unterbruch



Szenario 1

Höhere Gewalt sorgt für Leitungsunterbruch in Bergtal

Lösung

Lokales EVU organisiert die Erstellung von Provisorien.

Blackoutrisiko



Szenario 2

Wegen Ausfall eines wesentlichen Produzenten besteht Blackout Risiko

Lösung

In ganz Europa werden automatisch einzelne Regionen vom Netz getrennt. Grosser Blackout wird verhindert.

Strommangellage



Szenario 3

Wegen Ausfall von mehreren wesentlichen Produzenten herrscht Energiemangel

sind KEINE OSTRAL-Situationen

★ OSTRAL-Situation ★



Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität Graubünden
Departament d'infrastructura, energia e mobilitad dal Grischun
Dipartimento infrastrutture, energia e mobilità dei Grigioni

Nationale Organisationen (3/5)

Strom – OSTRAL: Was macht Ostral?

Angebotslenkung

- Zentrale Steuerung der Stromproduktion
- Zentrale Bewirtschaftung der Stauseen
- Aussetzung des Handels
- Exporteinschränkungen



Verbrauchslenkung

- Sparappelle an Wirtschaft und Bevölkerung
- Verbrauchseinschränkungen und -verbote
- Kontingentierung
- Netzabschaltungen



Nationale Organisationen (4/5)

Strom – OSTRAL: Bereitschaftsgrade oder Eskalationsstufen



BG 1 Überwachung der Versorgungslage

Monitoring der Speicher
und des Verbrauchs



BG 2 Alarmierung & erhöhte Bereitschaft

Einsparappelle an die
Verbraucher, Sparmass-
nahmen auf freiwilliger
Basis (Aufgabe der
Behörden, WL)



BG 3 Antrag zur Inkraftsetzung BVO

Vernehmlassung
Entscheid
Inkraftsetzung
(Aufgabe von
Behörden, WL,
Bundesrat)



BG 4 Umsetzung BVO*

- ★ Verbot der Nutzung bestimmter Geräte
- ★ Kontingentierung von Endverbrauchern
- ★ Zyklische Abschaltungen von Stromnetzen
- ★ Zentrale Steuerung des Schweizer Kraftwerkparks

* Die Bewirtschaftungsmassnahmen können einzeln oder kombiniert zum Einsatz kommen.

WL	Wirtschaftliche Landesversorgung des Bundes
BG	Bereitschaftsgrad
BVO	Bewirtschaftungsverordnungen Elektrizität

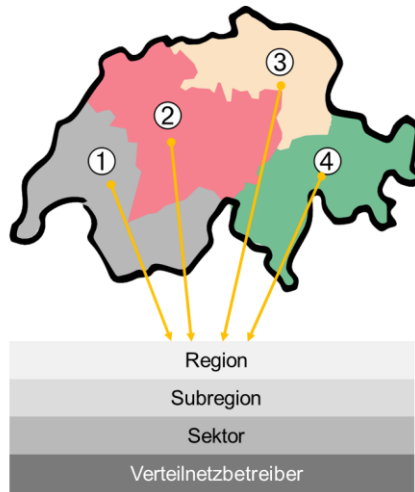


Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität Graubünden
Departament d'infrastructura, energia e mobilitad dal Grischun
Dipartimento infrastrutture, energia e mobilità dei Grigioni

Nationale Organisationen (5/5)

Strom – OSTRAL: Organisation

- Region 1:** Süd-West
- Region 2:** Center-West
- Region 3:** Nordost
- Region 4:** Südost



Themenübersicht

1. Ausgangslage
2. Nationale Organisationen
- 3. Kantonaler Teilstab Sicherheit Energieversorgung**
4. Kommunikation
5. Zusammenfassung und weiteres Vorgehen



Teilstab Sicherheit Energieversorgung (1/5)

Kantonaler Handlungsbedarf

- Wichtig: **Wir sind in einer Vorsorgeplanung, wir bereiten uns vor.**
- **Bund** hat seine Gremien aktiviert:
 - Bundesstab Bevölkerungsschutz
 - Ostral
 - Steuerungsgruppe Versorgungssicherheit Energie
 - Krisenorganisation Gasversorgung
 - Wirtschaftliche Landesversorgung
- **Kantone** sind in diesen Gremien vertreten, neu auch GS EnDK



Teilstab Sicherheit Energieversorgung (2/5)

Kantonaler Handlungsbedarf

- Regierung hat den **Teilstab "Sicherheit Energieversorgung"** beauftragt, seine Tätigkeit aufzunehmen und die Eventualplanung anzugehen
- **Fokus** liegt auf der Vorbereitung, immer die **Funktionsfähigkeit der sicherheits- und bevölkerungsschutzrelevanten Institutionen** zu sichern
- **Systemkritische Infrastrukturen** werden von Abschaltungen ausgenommen und priorisiert behandelt wie Blaulichtorganisationen und Spitäler.
- Gewisse kritische Infrastrukturen sind bereits jetzt abgesichert durch **Notstromanlagen**. Für die anderen Infrastrukturen wird eine **Eventualplanung** gemacht.



Teilstab Sicherheit Energieversorgung (3/5)

Was wurde bisher gemacht?

Stand Vorsorgeplanungen Blackout – Strommangel:

- **Vorsorgeplanungen im Blackout-Strommangel** laufen bereits **seit 2014**
- Diverse **Massnahmen** aus dem **Kataplan** sind bereits umgesetzt: (u.a. Anschaffung von Notstromaggregaten -> waren bspw. in Bondo im Einsatz; Beschaffung 4 Grossdieselloks RhB; Nottelefonanlage)
- Die Kapo verfügt über eine entsprechende **Notstromversorgung**
- **Notinfrastruktur** zum Erhalt der Führungsfähigkeit ist **vorhanden**



Teilstab Sicherheit Energieversorgung (4/5)

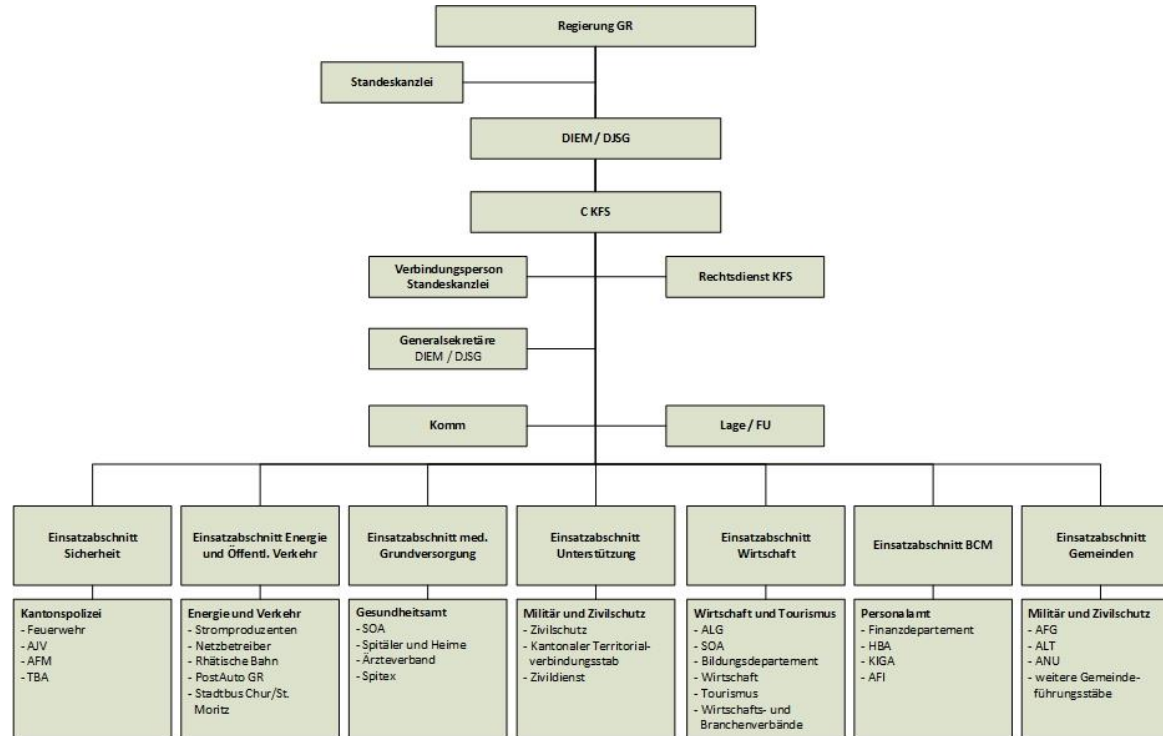
Ziel Eventualplanung Sicherheit Energieversorgung:

- Vorhandene **Lücken** werden **geschlossen**
- Teilstab Sicherheit Energieversorgung garantiert eine departementsübergreifende **Zusammenarbeit**
- **Einbezug und Information** von Gemeinden, Institutionen, Unternehmen, Versorger und Bevölkerung



Teilstab Sicherheit Energieversorgung (5/5)

Struktur des Teilstabes Sicherheit Energieversorgung



Themenübersicht

1. Ausgangslage
2. Nationale Organisationen
3. Kantonaler Teilstab Sicherheit Energieversorgung
- 4. Kommunikation**
5. Zusammenfassung und weiteres Vorgehen



Kommunikation (1/1)

Aufbau einer Kommunikationsplattform

- **Zielgruppen**
 - Bevölkerung
 - Wirtschaft
 - Öffentlichkeit
 - Gemeinden
- **Inhalte**
 - Sachdienliche Informationen
 - Verhaltensregeln
 - Kommunikation von eingeleiteten Massnahmen
- **Operative Führung:** Krisenstab
- **Inhaltliche Führung und Finanzierung:** Amt für Energie und Verkehr



Themenübersicht

1. Ausgangslage
2. Nationale Organisationen
3. Kantonaler Teilstab Sicherheit Energieversorgung
4. Kommunikation
- 5. Zusammenfassung und weiteres Vorgehen**



Zusammenfassung / weiteres Vorgehen

- **Bund** hat sich auf die Situation vorbereitet, er entwickelt die Vorbereitungen weiter
- **Kanton** hat sich auf die Situation ebenfalls vorbereitet, er bereitet sich in Abstimmung mit dem Bund weiter vor
- **Unterschiedliche nationale Gremien** geben die Leitlinien vor, die kantonalen Gremien arbeiten mit den nationalen Gremien zusammen
 - **Vollzugsaufgaben des Kantons** sind zu erfüllen
 - **Handlungsfreiräume des Kantons** sind zu nutzen
- **Kommunikation** ist sicherzustellen und situationsgerecht hochzufahren
- **Gemeinden, Bevölkerung und Unternehmen** sind mit einzubeziehen



Dank und Fragen

A wide-angle, high-angle photograph of a town at dusk or night. The town is nestled in a valley, with mountains on either side. The sky is a deep blue with some light clouds. The town's lights are on, and a prominent white church spire with a dark roof is visible on the left side. The overall scene is peaceful and scenic.

Besten Dank – Engraziel fetg – Grazie di cuore

